



Newsletter des Kompetenzzentrums Integration der Stadt Bern

Nr. 1/2018, Januar 2018

Inhalte

[Neues aus der Stadt Bern](#)

[Immer wieder aktuell!](#)

[G-Tipps](#)

[Agenda](#)

Neues aus der Stadt Bern



Schwerpunkteplan Integration 2018-2021: Bern, «eine Stadt für alle»

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat den Schwerpunkteplan Integration 2018-2021 genehmigt. Dieser umfasst fünf Schwerpunkte, auf welche die Stadt Bern in den nächsten vier Jahren den Fokus legt, um dem Ziel «eine Stadt für alle» – ungeachtet der Herkunft der Menschen – näher zu kommen. Die Stadtverwaltung will dadurch zugänglicher werden, die Teilhabe der Migrationsbevölkerung verbessern und die Vielfalt der Bevölkerung sichtbar machen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite des Kompetenzzentrums Integration](#).



Integrationspreis 2018: Jetzt bewerben!

Mit dem Integrationspreis würdigt die Stadt Bern ausserordentliches Engagement für die Integration der Migrationsbevölkerung. Ausgezeichnet werden besonders innovative und nachhaltige Projekte im Integrationsbereich. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Organisationen, Vereine oder Betriebe. Der Hauptpreis ist mit 10'000 Franken und der Förderpreis mit 4'000 Franken dotiert. Bewerbungen können bis 26. Februar 2018 eingereicht werden. Alle Informationen und Unterlagen finden Sie auf www.bern.ch/integrationspreis.



Förderpreis der Fachstelle Migration: Jetzt bewerben!

Die [Fachstelle Migration](#) der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vergibt im Jahr 2018 wieder ihren Förderpreis. Er ist mit 5'000 Franken dotiert. Mit dem Preis werden ermutigende und beispielhafte Projekte im Bereich Migration im Kirchengebiet honoriert, gefördert und öffentlich gemacht. KandidatInnen können sich selbst bewerben oder durch Dritte vorgeschlagen werden. Schicken Sie Ihren Vorschlag bis zum 30. April 2018 per E-Mail an: sabine.jaggi@refbejuso.ch.



Migrationsgeschichten: 24 Portraits von Bernerinnen und Bernern

Im Dezember konnte während 24 Tagen ein Türchen auf der Webseite der Stadt Bern geöffnet werden. Zum Vorschein kam täglich ein Portrait mit Kurzvideo oder Foto und Text. Der Online-Kalender zeigt: Bern lebt von der Vielfalt seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Migration prägt die Biografien vieler Menschen, die hier leben und hier ein Zuhause gefunden haben. Sehen Sie sich jetzt ihre Geschichten auf www.bern.ch/migrationsgeschichten an.



Gelebte Vielfalt und Inklusion: Radio RaBe erhält Sozialpreis 2017

Der [Sozialpreis der Stadt Bern](#), der soziales und ehrenamtliches Engagement würdigt, ging im Dezember 2017 ans Berner Lokalradio RaBe. In diesem Verein kommen Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen und Interessen zusammen und gestalten ein nicht-kommerzielles Radioprogramm. Ausgezeichnet wurde RaBe wegen seines unermüdlichen Engagements für soziale Inklusion, der gelebten Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Wir gratulieren Radio RaBe!



Werkstatt für Beratende: «Wenn Herr Müller Frau Obradovic berät...»

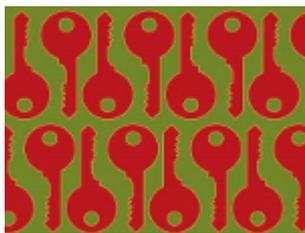
Die Weiterbildungsveranstaltung der Berner Gesundheit und der Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen isa sensibilisiert Fachpersonen aus dem Sozialbereich für migrationsspezifische Fragestellungen und die Beratung von Migrantinnen und Migranten. Die Werkstatt findet am 31. Januar 2018 statt. Weitere Informationen finden Sie auf dem [Flyer](#).



Vorankündigung: Informationsanlass zum Thema Alter und Migration

Das Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern lädt am 30. April 2018 an eine Informationsveranstaltung mit dem Titel «Älter werden – alt sein in der Schweiz» ein. Ältere Migrantinnen und Migranten und ihre Angehörigen können sich dort zu verschiedenen Themen wie Wohnen, Gesundheit, Pflege, Entlastung für Angehörige, Sicherheit, AHV und Ergänzungsleistungen informieren. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der Stadt Bern](#) oder über E-Mail: alter@bern.ch.

Immer wieder aktuell



Informationsanlass für Schlüsselpersonen

Am 26. Februar 2018 haben Schlüsselpersonen der Migrationsbevölkerung wieder Gelegenheit verschiedene Angebote der Stadtverwaltung kennenzulernen. Auf dem Programm stehen unter anderem: Einbürgerung, Bernisches Schulsystem und Lehrplan 21, Koordinationsstelle Zwischennutzung, Friedhöfe und Bestattungsmöglichkeiten, Pinto, Gleichstellung von Mann und Frau. Das Programm und die Anmeldung finden Sie auf der [Website des Kompetenzzentrums Integration](#).



Kulturelle Leckerbissen am Festival der Kulturen

Auch dieses Jahr findet zum Auftakt der Aktionswoche gegen Rassismus am 16. und 17. März 2018 das Festival der Kulturen in der Heiliggeistkirche statt. Dort erwarten Sie verschiedenste Darbietungen wie Musik, Tanz, Theater, Mode, Performance und bildnerisches Gestalten. Weitere Informationen folgen auf der Webseite der [offenen kirche](#).



Neuaufgabe der Broschüre «Willkommen im Kanton Bern»

Die bewährte Broschüre «Willkommen im Kanton Bern - Nützliche Informationen für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger» wurde aktualisiert und kann ab sofort kostenlos in 13 Sprachen bei der [Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern](#) bestellt werden. Sie enthält die wichtigsten Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen sowie Adressen von Beratungsstellen und Behörden.



Raubörse für Zwischennutzungen

Die städtische Koordinationsstelle Zwischennutzung ist die Anlaufstelle für alle Fragen zu Zwischennutzungsprojekten in der Stadt Bern. Sie bietet Informationen für potentielle Zwischennutzende und Hauseigentümerinnen und -eigentümer. Auf der [Raubörse](#) finden Sie leerstehende Räume, die für Zwischennutzungen zur Verfügung stehen.

G-Tipps

g-klickt

Neue Infos zu sexueller Gesundheit in 10 Sprachen

Die Webplattform von [SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ](#) hat neue Themen aufgeschaltet zu Schwangerschaft, Geburt und Stillen, administrative Fragen bei Schwangerschaft sowie Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft. Die Informationen sind auf Deutsch und in 10 weiteren Sprachen abrufbar.

Global Migration Data Portal

Das neu lancierte interaktive Online-Portal «[Migration Data Portal](#)» bietet einen einzigartigen Zugang zu aktuellen und umfassenden Migrationsstatistiken sowie Informationen zu globalen Migrationsdaten. Damit will die Internationale Organisation für Migration (IOM) die Recherche von verlässlichen Daten zu Flucht, Asyl und Migration vereinfachen.

g-gesehen

Ausstellung «Flucht» mit umfangreichem Rahmenprogramm

Vom 25. Januar bis 16. September 2018 ist die Ausstellung «Flucht» in Bern zu sehen. Die Besucher treffen auf Geschichten von Menschen, die wegen Gewalt, Krieg und Verfolgung zur Flucht gezwungen wurden. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm finden Sie auf der Webseite des [Bernischen Historischen Museums](#).

g-wusst

Erleichtere Einbürgerung

Ab Mitte Februar 2018 können sich junge Ausländerinnen und Ausländer der dritten Generation, deren Familien seit Generationen in der Schweiz leben und die hier «gut integriert» sind, im erleichterten Verfahren einbürgern lassen. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Webseite des [Staatssekretariat für Migration](#).

g-lesen

Vielfalt der Gesellschaft in der Berner Stadtverwaltung

Der Gemeinderat Michael Aebbersold schreibt in einem Artikel im [Journal B](#) über die Vorzüge und die Notwendigkeit einer Stadtverwaltung, die der gesellschaftlichen Vielfalt gerecht wird. Die Stadt Bern will als wichtige Arbeitgeberin der demografischen Entwicklung mit einem innovativen Diversity-Management begegnen - so sieht es der Gemeinderat in seinen Legislaturrichtlinien vor.

Gesellschaft integrations-fit machen: EKM-Empfehlungen

Eine gelungene Integration setzt die Bemühungen der Zugewanderten, aber auch die Offenheit der Aufnahmegesellschaft voraus. Die Eidgenössische Migrationskommission EKM hat hierzu [Empfehlungen](#) entwickelt. Sie bekräftigt darin das Verständnis von Integration als dynamischem, gesamtgesellschaftlichem Prozess, der auch die Aufnahmegesellschaft in die Pflicht nimmt.

Stadtratspräsidentin Regula Bühlmann: Teilhabe für alle

«Meine Vision ist, dass alle Menschen den Ort, an dem sie leben, auch politisch gestalten dürfen», sagt Regula Bühlmann in ihrer [Antrittsrede](#) zur Stadtratspräsidentin und erläutert ihre Gedanken zur politischen Teilhabe für alle Menschen in der Stadt Bern - ungeachtet ihrer Herkunft und ihres Status.

«Impulse für Innovationen in der Migrations- und Integrationsarbeit»

Eine [Studie](#) der TH Köln gibt innovative und praxisrelevante Empfehlungen zu: kommunalem Management in der Migrations- und Integrationsarbeit, Flucht, Mehrsprachigkeit in Kitas und Antidiskriminierungsarbeit.

Agenda



Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen rund um Migration/Integration finden Sie immer in der [Agenda](#) auf unserer Website.

- [Empowerment Forum 2018](#) - (29. Januar)
- [Filmreihe zum Thema Flucht](#) - (3. und 11. Februar)
- [Erfahrungsaustausch Flüchtlingsarbeit](#) - (28. Februar)
- [Tagung «Sexuelle Rechte im Migrationsbereich»](#) - (31. Mai)
- [Tagung «Werte und Haltung in der Integrationsarbeit»](#) (18. September)

Sie können den Newsletter über das [Formular](#) auf unserer Webseite abonnieren. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine [Email-Nachricht](#) mit dem Vermerk "Newsletter abmelden".

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Webseite](#).

Impressum

Herausgeberin: Kompetenzzentrum Integration, Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Effingerstrasse 33, 3008 Bern, 031 321 60 36, www.bern.ch/integration, www.facebook.com/Bern.Integration, integration@bern.ch

Bilder - Header: Silvia Schönenberger, /Philipp Eyer/coupdoeil; Schwerpunkteplan: Marina Zala; Integrationspreis: Sandra Blaser; Migrationsgeschichten: Philipp Eyer/coupdoeil; Alter: Remo Ubezio; Agenda: Timo Klostermeier/PIXELIO